

Monika Jungbauer-Gans

Ungleichheit, soziale Beziehungen
und Gesundheit

Monika Jungbauer-Gans

Ungleichheit, soziale Beziehungen und Gesundheit

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

1. Auflage Oktober 2002

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2002

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden 2002

www.westdeutscher-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN 978-3-531-13848-0 ISBN 978-3-663-11690-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-11690-5

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	9
1 Einleitung	11
2 Soziale Ungleichheit und Gesundheit	17
2.1 Theorien sozialer Ungleichheit	17
2.2 Stand der Forschung: Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit	25
2.3 Erklärungen für den Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit	31
2.4 Zusammenfassung	41
3 Theoretische Grundlagen	45
3.1 Soziale Beziehungen in der soziologischen Theorie	45
3.2 Soziales Kapital	49
3.3 Die Reziprozitätsnorm als soziale Regel	52
3.4 Zusammenfassung	55
4 Theoretisches Modell zum Zusammenhang zwischen sozialen Beziehungen und Gesundheit	57
4.1 Darstellung des Modells von House, Umberson und Landis	57
4.2 Kausale Einflüsse zwischen sozialen Beziehungen, Stress und Gesundheit	62
4.3 Psychologische Prozesse	67
4.4 Zusammenfassung	72
5 Soziale Integration	73
5.1 Familie	74
5.2 Freunde und Bekannte	84
5.3 Siedlungsstruktur	87
5.4 Erwerbstätigkeit	88
5.5 Religion	92
5.6 Zusammenfassung	98

6	Soziale Netzwerkstruktur	103
6.1	Grundthesen der Analyse sozialer Netzwerke	103
6.2	Konzepte der Netzwerkanalyse	104
6.3	Soziale Netzwerkstruktur und Gesundheit	109
6.4	Zusammenfassung	115
7	Beziehungsinhalte	117
7.1	Soziale Unterstützung - social support	117
7.2	Soziale Regulation und Gesundheitsverhalten	127
7.3	Belastungen durch soziale Beziehungen	129
7.4	Zusammenfassung	131
8	Lebensstile und Gesundheit	133
8.1	Untersuchte Fragestellungen	135
8.2	Daten	135
8.3	Beschreibung der Variablen	141
8.4	Analysemethode: Zähldatenregression	147
8.5	Analysen	150
8.5.1	Soziale Schicht, Lebensstile und Gesundheit	151
8.5.2	Soziale Integration und Gesundheit	154
8.5.3	Soziale Schicht, Lebensstile und soziale Integration	157
8.5.4	Gesamtmodelle	160
8.6	Zwischenbilanz	172
9	Netzwerkstruktur und Wohlbefinden	175
9.1	Untersuchte Fragestellungen	176
9.2	Daten	176
9.3	Beschreibung der Variablen und Indizes	177
9.4	Methode der Strukturgleichungsmodelle	188
9.5	Einfluss sozialer Beziehungen auf die Gesundheit	194
9.5.1	Messmodelle	197
9.5.2	Soziale Ungleichheit und Gesundheit („Basismodell“)	206
9.5.3	Soziale Ungleichheit, soziale Beziehungen und Gesundheit	209
9.6	Zwischenbilanz	248
10	Diskussion	253
	Literaturverzeichnis	263
	Index	283

Tabellenverzeichnis

Tabelle 8-1:	Operationalisierung von Lebensstilen (Wohlfahrtssurvey 1993)	136
Tabelle 8-2:	Lebensstilgruppen in West- und Ostdeutschland (nach Spellerberg 1996a: 118; Labels im Datensatz in Klammern)	137
Tabelle 8-3:	Aktionsradien der Lebensstiltypen nach Spellerberg (1996a)	138
Tabelle 8-4:	Merkmale der Lebensstiltypen nach Spellerberg (1995; 1996a)	139
Tabelle 8-5:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren sozialer Ungleichheit und Differenzierung (Wohlfahrtssurvey 1993)	142
Tabelle 8-6:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren sozialer Integration (Wohlfahrtssurvey 1993)	143
Tabelle 8-7:	Mittelwerte der Gesundheitsindikatoren (Wohlfahrtssurvey 1993)	147
Tabelle 8-8:	Soziale Ungleichheit und Gesundheit in Westdeutschland (Poisson- Regression und OLS-Regression; Wohlfahrtssurvey 1993)	152
Tabelle 8-9:	Soziale Ungleichheit und Gesundheit in Ostdeutschland (Poisson-Regression und OLS-Regression; Wohlfahrtssurvey 1993)	153
Tabelle 8-10:	Soziale Integration und Gesundheit in Westdeutschland (Poisson-Regression und OLS-Regression; Wohlfahrtssurvey 1993)	155
Tabelle 8-11:	Soziale Integration und Gesundheit in Ostdeutschland (Poisson-Regression und OLS-Regression; Wohlfahrtssurvey 1993)	156
Tabelle 8-12:	Bivariate Zusammenhänge zwischen Schulabschluss sowie Familienein- kommen und Indikatoren sozialer Integration (Wohlfahrtssurvey 1993)	158
Tabelle 8-13:	Soziale Ungleichheit, Lebensstil und soziale Integration als Determinanten der Zahl der Allgemeinbeschwerden in Westdeutschland (Poisson- Regressionen; Wohlfahrtssurvey 1993)	162
Tabelle 8-14:	Soziale Ungleichheit, Lebensstil und soziale Integration als Determinanten der Zahl der Allgemeinbeschwerden in Ostdeutschland (Poisson- Regressionen; Wohlfahrtssurvey 1993)	164
Tabelle 8-15:	Soziale Ungleichheit, Lebensstil und soziale Integration als Determinanten der Zufriedenheit mit der Gesundheit in Westdeutschland (Index 1-11; OLS-Regressionen; Wohlfahrtssurvey 1993)	168
Tabelle 8-16:	Soziale Ungleichheit, Lebensstil und soziale Integration als Determinanten der Zufriedenheit mit der Gesundheit in Ostdeutschland (Index 1-11; OLS-Regressionen; Wohlfahrtssurvey 1993)	170
Tabelle 8-17:	Zusammenfassung der Ergebnisse des Wohlfahrtssurveys 1993 (jeweils Modell 4)	172
Tabelle 9-1:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren sozialer Ungleichheit (Familiensurvey 1988)	178
Tabelle 9-2:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren sozialer Integration (Familiensurvey 1988 und 1994)	180
Tabelle 9-3:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren des sozialen Netzwerks (Familiensurvey 1988 und 1994)	183
Tabelle 9-4:	Mittelwerte und Anteile der Indikatoren sozialer Unterstützung und sozialer Belastungen (Familiensurvey 1988 und 1994)	186
Tabelle 9-5:	Übersicht zu den Dimensionen und Indikatoren des Konstrukts „Soziale Beziehungen“	196
Tabelle 9-6:	Unstandardisierte Koeffizienten, t-Werte, Squared Multiple Correlations und Modell-Fit zum Messmodell der sozialen Schicht	199

Tabelle 9-7:	Unstandardisierte Koeffizienten, t-Werte, Squared Multiple Correlations und Modell-Fit zum Messmodell zur sozialen Integration	201
Tabelle 9-8:	Unstandardisierte Koeffizienten, t-Werte, Squared Multiple Correlations und Fit-Indizes des Messmodells zum sozialen Netzwerk	205
Tabelle 9-9:	Unstandardisierte Koeffizienten, t-Werte, Squared Multiple Correlations und Modell-Fit zu „Sozialer Schicht und Gesundheit“	207
Tabelle 9-10:	Gesundheit differenziert nach dem Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der ersten Welle (Familiensurvey 1988 und 1994)	208
Tabelle 9-11:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Intensität der Religionsausübung und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	212
Tabelle 9-12:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Erwerbstätigkeit und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	214
Tabelle 9-13:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Gemeindegröße und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	215
Tabelle 9-14:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Familienstand und Partner und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	217
Tabelle 9-15:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Familiengröße und Verwandtenzahl und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	218
Tabelle 9-16:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Frauenanteil im sozialen Netzwerk und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	220
Tabelle 9-17:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Verwandtenanteil im sozialen Netzwerk und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	222
Tabelle 9-18:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Geschlechtsheterogenität und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	224
Tabelle 9-19:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Netzwerkumfang und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	225
Tabelle 9-20:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Spannbreite des sozialen Netzwerks und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	227
Tabelle 9-21:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, Multiplexität und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	229
Tabelle 9-22:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, sozialer Unterstützung und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	230
Tabelle 9-23:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht, soziale Belastungen und Gesundheit (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	232
Tabelle 9-24:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit bei gemeinsamer Berücksichtigung von sozialer Unterstützung und soziale Belastungen (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	237
Tabelle 9-25:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit des Puffermodells (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	239
Tabelle 9-26:	Geschätzte Parameter und Modell-Fit zu sozialer Schicht und Puffereffekt (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	240
Tabelle 9-27:	Gruppenvergleich nach Alter: Geschätzte Parameter (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	242
Tabelle 9-28:	Messmodell sozialer Schicht differenziert nach Altersgruppen am Beispiel des Modells zur Ermittlung des Einflusses der Intensität der Religionsausübung	245
Tabelle 9-29:	Gruppenvergleich nach Geschlecht: Geschätzte Parameter (GLS-Schätzung; Familiensurvey 1988 und 1994)	246

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4-1	Gesamtmodell zu den Ursachen und Auswirkungen sozialer Beziehungen auf Gesundheit (vgl. House et al. 1988)	58
Abbildung 4-2	Modell zum Wirkungszusammenhang von sozialer Unterstützung, Stress und Gesundheit (vgl. House 1995)	62
Abbildung 4-3	Direkt- und Puffereffekt von sozialer Unterstützung und Stress auf Gesundheit (vgl. Dooley 1985: 111)	63
Abbildung 4-4	Übersicht zu den Kausalmodellen	65
Abbildung 8-1	Verteilungen der Gesundheitsindikatoren „Zahl der Allgemeinbeschwerden“ und „Gesundheitszufriedenheit“ in Westdeutschland (Wohlfahrtssurvey 1993)	145
Abbildung 8-2	Verteilungen der Gesundheitsindikatoren „Zahl der Allgemeinbeschwerden“ und „Gesundheitszufriedenheit“ in Ostdeutschland (Wohlfahrtssurvey 1993)	146
Abbildung 8-3	Vorgehensweise bei den Analysen	150
Abbildung 9-1	Gegenwärtiger Gesundheitszustand (Familiensurvey 1988 und 1994)	187
Abbildung 9-2	Theoretisches Modell	195
Abbildung 9-3	Messmodell zur sozialen Schicht; standardisierte Schätzwerte und Fehlervarianzen (Familiensurvey 1988)	199
Abbildung 9-4	Messmodell zu sozialer Integration; standardisierte Schätzwerte, Korrelationen und Fehlervarianzen (Familiensurvey 1988 und 1994)	202
Abbildung 9-5	Messmodell zu sozialen Netzwerken; standardisierte Schätzwerte, Korrelationen und Fehlervarianzen (Familiensurvey 1988 und 1994)	204
Abbildung 9-6	Soziale Schicht und Gesundheit; standardisierte Schätzwerte und Fehlervarianzen (Familiensurvey 1988 und 1994)	207
Abbildung 9-7	Statistisches Modell zum Zusammenhang zwischen sozialer Schicht, sozialen Beziehungen und Gesundheit; standardisierte Schätzwerte und Fehlervarianzen (Familiensurvey 1988 und 1994)	210
Abbildung 9-8	Modelle zum Puffereffekt sozialer Unterstützung	235